

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1936/37

Präsident: *Aeschmann René*, Wachtelweg 19
Telephon Bureau 64.344

Sekretär: *Mesch Werner*, Blumensteinstr. 5

Kassier: *Sutter Rudolf*, Genossenweg 8

Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seldenweg 49
Telephon Bureau 24.513

Belsitzer: *Sollberger H.*, Länggaßstr. 82

Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9

Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3

Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggaßstr. 45

Platzchef: *Metzger Franz*, Wachtelweg 13

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seldenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16.556

Monatsversammlung

Donnerstag, den 4. Februar 1937, 20.15 Uhr im Club-Lokal
CAFÉ KUNZ

TRAKTANDEN:

1. Appell.
2. Protokoll der letzten Monatsversammlung.
3. a) Abrechnung über das Lotto;
b) Abrechnung über das Klubgegn.
4. Spielbetrieb 2. Runde.
5. Kassieramtliches.
6. Verschiedenes.

Der Besuch ist für Aktive obligatorisch; unentschuldigtes Fernbleiben wird mit der statutarischen Busse bestraft. Es freut uns aber auch immer, wenn unsere Passiven die Monatsversammlungen besuchen. Ein Vorstand arbeitet mit viel mehr Freude, wenn er anhand des Besuches der Versammlungen feststellen kann, dass das Vereinsinteresse gross ist. Vier Abende im Jahr für Vereins-Versammlungen sollte man schon reservieren können.

Der Vorstand.



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A-G. BERN

Klubkegeln

Samstag, den 30. Januar im Restaurant Freiestrasse

Wir ersuchen die Teilnehmer, sich *punkt 19.45 Uhr in der Kegelbahn* einzufinden, damit um 20 Uhr die Auslosung der Parteien erledigt ist und mit dem Kegeln begonnen werden kann.

Das heisst aber nicht, dass nur Kegler erscheinen sollen. Die Einladung geht an alle unsere Gönner und Mitglieder. Ab 22.30 Uhr ist doch gemütlicher Höck bis ...? Sicher wird es auch während dem Kegeln viel Interessantes zu sehen geben.

Also bitte erscheint recht zahlreich an unserem Klubkegeln!

Der Vorstand.

Berichtigung.

Im letzten Organ ist mir leider ein Fehler unterlaufen, was die Leser des Organs gütigst entschuldigen wollen. Das Resultat vom Wettspiel

Länggasse I — Lerchenfeld I ist 5 : 0

und nicht 7 : 1, wie irrtümlich gemeldet.

Die Redaktion.

Wettspiel-Bericht

Minerva I — Länggasse I 1 : 1

3. Liga; Meisterschaftsspiel vom 22. November 1936.

Nachtrag der Dezember-Nummer (wegen Platzmangel).

Es ist wirklich eine Freude, über ein Spiel schreiben zu können, das als Maßstab dafür dienen kann, was man in der Fussballsprache schöner und fairer Kampf bis zum Äussersten nennt. Heute sollte der Würfel fallen, welche von den beiden Mannschaften die solidere und zweckdienlichere Elf zu stellen habe. Nun, die Spielkommissionen beider Klubs können sich gratulieren, denn was wir in diesem Spiele gesehen haben, ist der Wunsch jedes Fussballanhängers. Es war Rasse und ein nervenaufpeitschender Kampf von der ersten bis zur letzten Minute.

Unsere Elf spielte mit: Stucki; Manz, Hofstetter; Kummer, Weber, Sutter; Bichsel, Mäusle, Haldimann, Grogg, Müsch. Minerva trat wieder mit seinen Verstärkungen Locher und Gloor an, sowie mit seinen Neuerwerbungen Bernasconi vom F. C. Helvetia und mit Knecht vom F. C. Lo-



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telephon 26.054, Bern

caro. Sofort entwickelt sich ein eminent rasches Spiel und die beiden Torhüter nebst den beiden Verteidigerpaaren haben bereits beide bange Minuten durchzustehen. Ein Überraschungsschuss von Grogg, «pfundig» in die rechte Ecke dirigiert, erhechtet Locher in grosser Manier. In der Folge hat uns dann dieser Torhüter vordemonstriert, wie man eine Forwardlinie in helle Verzweiflung bringen kann. Schuss auf Schuss meistert der sich werfende, reckende und streckende Goali, besser und stilreiner als in seinen grossen Tagen. Weiter rollt der Ball von Mann zu Mann und man glaubt sich in Wien, doch die Verteidigungen beider Gegner halten dicht und auch unser Kurt will an Lochers Form aufschliessen. Auffallen musste, wie unsere drei Linien so selbstverständlich miteinander kombinierten, doch man kann ruhig behaupten, dass das Spiel an Schönheit dem Spiel des Gegners gewachsen ist, denn auch er wird von sich reden machen, wenn er erst einmal eingespielt ist. Torlos gehen die Mannschaften in die Pause, von beiden Lagern lebhaft applaudiert.

Wer nun dachte, das Spiel sei nach der Pause zwangsläufig ruhiger, sah sich elendiglich getäuscht. Der «parfümierte» Tee hat seine Schuldigkeit getan und mächtig sind die Schuëstiefel elektrisiert. Es braucht schon eine kleine Zögerung der Minerva-Verteidigung, um dem aufmerksam gefolgten Mösche Gelegenheit zu geben, den Ball für Locher unhaltbar ins Tor zu jagen. Es war die 12. Minute. Von diesem Moment an habe ich die Uhr mehr als 100 Mal zur Hand genommen, um zu konstatieren, ob nicht bald Schluss sei. Minerva hatte eben nun etwas mehr vom Spiel, ohne aber gerade zu drücken. Zu meinem Schreck zählen wir erst die zehntletzte Minute, als ein verunglückter Pass unseres linken Flügels in die Mitte, vom rechten Verteidiger weit nach vorne geschlagen wird. Sein Antipode auf der Gegenseite wehrt zu kurz ab und leitet den Ball an den freistehenden linken Flügel Borle. Ein Ruck, ein Zuck und schon verneigt sich Kurt, um den Ball aus dem Netz zu angeln. Mächtig durch den Erfolg stimuliert und von ihren Anhängern angefeuert, drückt nun Minerva auf eine Resultatverbesserung. Ein Latten- und ein Pfostenschuss sind ihre Ausbeute. Nachdem «Webs» noch sein obligatorisches «Müssi» abbekommen hat, pfeift der Schiedsrichter Schluss. Beide Mannschaften sind auf ihr Spiel stolz und sind froh, mit einem blauen Auge davongekommen zu sein. Für uns war es ein Lehrspiel. Hoffentlich haben auch die ewigen Zaungäste von drüben bereut, dass sie auf wenig sportliche Art sich um den Eintrittspreis gedrückt haben. Oder haben sie am Ende am Nachmittag für Fr. 1.50 mehr zu sehen bekommen?

Br.

Achtung Jetzt einkaufen heisst Geld sparen Achtung

Wintermäntel	Fr. 62.—	75.—	85.—	95.— bis 115.—
Anzüge	Fr. 65.—	75.—	80.—	bis 125.—
Golfanzüge mit zwei Hosën	Fr. 58.—	65.—	75.—	bis 98.—

Ski-Anzüge oder Einzelhosen für Damen und Herren

Schoenmann & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneiter

Hirschengraben 3

Spezialhaus für feine Herren-Maßschneiderei und Herrenkonfektion

VELOS

alle Marken repariert prompt, fachmännisch und preiswert

F. SCHWEIZER

Bühlstrasse 57 · Telefon 33.130



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 · Telefon 28.447

empfiehlt sich den werlen Fussballern

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34

Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toilettengegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

la Emmentaler-Käse Tafel- und Kochbutter Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 · Teleph. 22.449

**Milchlieferung prompt
ins Haus**

Ottomanen, Couches, Fauteuils

Sämtl. Bettwaren in bester Verarbeitung . Reparaturen . Umarbeitungen

W. Kurt Tapezierer

Muesmattstrasse 45, Telefon 36.945



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATER PLATZ
TELEPHON 27.163

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

Fleisch- und Wurstwaren

Passivmitglied

Restaurant Südbahnhof

Bümpfiz

Empfiehlt sich den Länggass-Fussballern bestens

Gute z'Vieri Reelle Getränke

Peter von Allmen

Juniores-Ecke.

Unsere Juniores schreiten langsam aber sicher vorwärts. Heute steht die I. Junioresmannschaft mit 7 Spielen, 12 Punkten und einem Goalverhältnis von 20 : 5 an erster Stelle ihrer Gruppe. Wir freuen uns alle aufrichtig an diesem Erfolg und wünschen nur, dass es unseren Juniores gelingen möge, die Spitze bis zur Beendigung der Meisterschaft zu behaupten. Wenn die Mannschaft so treu zusammenhält und Kameradschaft pflegt wie bisher, da kann ja der Enderfolg nicht ausbleiben.

Die Schüler zeigen ebenfalls ganz grosse Leistungen, die wir niemals erwartet hätten. Sie stehen heute hinter dem zweimaligen zentral-schweizerischen Meister Bern c, mit nur einem Punkt Rückstand, an zweiter Stelle. Auch hier ist Spielfreudigkeit und Kameradschaft anzutreffen, nur weiter so, dann muss es auch hier gut kommen.

Als kleine Überraschung können wir mitteilen, dass mit Beginn der 2. Runde, eine neue Schülermannschaft in den Punktekampf eingreifen wird. In Zukunft werden nun 3 Länggass-Junioresmannschaften um die Siegespalme streiten.

Es muss deshalb jedem Junior einleuchten, dass mit drei Mannschaften die Arbeit wächst, die Kontrolle über jeden einzelnen viel schwerer wird. Da ist es ja ganz klar, dass jeder Junior selber Ordnung und Disziplin halten muss. Jeder von euch weiss, dass in letzter Zeit scharf auf uns geschaut wird, es gilt nun, immer und stets als echter Länggasser und vor allem, als Sportmann aufzutreten. Dann wird jedes Länggass-Mitglied mit Freude und Stolz auf euch blicken. Jeder schaffe in und an sich, dann ist die Höhe viel leichter erreicht.

Beer.

Juniores merkt euch:

Mittwoch, den 10. Februar von 19—20¼ Uhr in der Turnhalle: obligatorisches Training, geleitet von Sportlehrer E. Ramseyer. Es ergeht keine persönliche Einladung, jeder halte sich an obige Mitteilung.

An alle diejenigen, welche am Familienabend mitwirken, ergeht der dringende Appell, die Übungszeiten streng innezuhalten. Ihr helft so unserem stets hilfsbereiten Regisseur, Scheidegger Walter, die Arbeit zu erleichtern.

Mitglieder berücksichtigt unsere Inserenten!

Dauerwellen

mit dem weltberühmten Apparat „Fawa“
(für Damen und Herren) im

Schönheitspflege- und Damensalon

M. Hauser · Telefon 27.142

Gegenüber der Länggasspost, Mittelstrasse

Konzertlokal und Café

Genferstube

empfiehlt sich den werten
F. C. Spörtlern bestens

● Täglich 2 Konzerte

K. Reber

Prima Masskleider für Damen und Herren

Landtwing *Gesellschaftsstrasse 18 a . Bern*

Gasthof zum Bären

BÜMPLIZ

empfiehl sich für

*gute z'Vieri, reelle Weine, Saal
und Säli für Hochzeiten, Vereine
und Versammlungen.*

Deutsche Kegelbahn Fam. Moser-Zybach

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Länggaßstrasse 32 Telefon 33.804

*empfiehl in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze*

Bescheidene Preise

Passivmitglied

Ihren Bedarf an Spezerelen

*aller Art; sowie Wurstwaren,
Wein, Bier und Mineralwasser,
kaufen Sie bitte bei*

Fritz Rohrbach

Länggaßstr. 71 . Tel. 32.942

Metzgerei . Wursterei

P. Winzenried

Bühlstrasse 35, Telefon 21.045

Empfiehl sich

den F. C. Länggässlern bestens

Früchte- und Gemüsehandlung

Lina Wenger

Freiestrasse 46 . Telefon 23.912

Gemüse

Früchte

Spezereien

Weine

Empfiehl sich bestens

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle

Telephonanlagen

Alfred Kormann

Genossenweg 22

Telephon 24.768

**Malz kräftigt
Hopfen beruhigt**

**Bier
ist gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfiehl sich bestens

RUD. WÄLTI-RUCHTI

Am 24. April 1937

wird wiederum im «Bierhübeli» unser alljährlicher Familien-Abend starten. Wer erinnert sich nicht noch unserer prächtigen, letztjährigen Tombola; wir wollen auch dieses Jahr wenn möglich noch einen schöneren Tombola-Tisch haben; aber dazu braucht es wie früher die Mithilfe unserer Mitglieder und wir hoffen, sie werde uns auch dieses Jahr nicht versagt. Preise werden von unserem Spertini Paul schon jetzt entgegengenommen. Also bitte nicht bis zum letzten Augenblick warten, der «böse Krisen-Monat» Januar ist ja jetzt vorbei!

Der Vorstand.

Wettspiel-Tabelle der II. Runde

21. Februar:

Lerchenfeld — Länggasse
Helvetia b — Länggasse
Länggasse b — Länggasse a

3. Liga
5. Liga
Jun. Kat. B

28. Februar:

Länggasse — Langnau
Länggasse — Helvetia
Länggasse — Viktoria b
Länggasse a — Young Boys c

3. Liga
4. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B

7. März:

Laupen — Länggasse
Minerva — Länggasse
Minerva — Länggasse b

5. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B

14. März:

Sport Boys — Länggasse
Länggasse — Bern b
Länggasse — Langenthal
Länggasse b — Bern b

3. Liga
4. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B

21. März:

Länggasse — Köniz
Länggasse — Minerva b
Young Boys b — Länggasse
Bern c — Länggasse b

3. Liga
5. Liga
Jun. Kat. A
Jun. Kat. B

(Fortsetzung folgt.)

Spezialitäten in Wurstwaren, Guggeli, Tafelbutter
(Spezial) Wein, Bier, Wermuth, Tafelwasser und
stets frische Früchte, Gemüse etc. bei

H. Berger

Ecke Länggäßstrasse —
Hallerstrasse . Tel. 33.200

Kartoffeln, hiesige, prima Qualität per kg 20 Rp.,
2 kg 35 Rp., Äpfel, hiesige, von 35 Rp. an per kg.
Reine, eingesottene Kochbutter per kg Fr. 3.80

R. Neuenschwander

Simonstrasse 2, Bern

empfiehlt sämmtl. Spezerereien,
Käse u. Butter, sowie Weine
und Flaschenbier.

Telephon Nr. 36.960

Kassieramtliches.

Man kommt einfach nicht darum herum, einmal eine Nummer unseres Organs herausgeben zu können, ohne dass darin das «Kassieramtliche» vertreten wäre. Da nimmt sich unser Kassier die Mühe mit einem neuen Zahlungsmodus, so dass die Aktiven *monatlich nur sage und schreibe einen Franken* bezahlen müssen, doch auch das nützt nichts.

Aber auch an unsere Passivmitglieder, die ihren fälligen Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, geht der Aufruf, ihren Fälligkeiten nachzukommen.

Wir garantieren, dass wir uns auf nächste Saison von solchen Mitgliedern, bei denen weder Mahnen noch Bitten etwas nützt, zu säubern wissen werden. Wenn sie dann jeweilen unter «Ausschlüssen» im Organ publiziert werden, dann möchten sie noch zahlen; aber dann ist es eben zu spät.

Der Vorstand.

Mitgliedernachrichten.

— Erwin Frutig, unser so bewährter Läufer, in dem wir glaubten, den Nachfolger von Weber Ernst gefunden zu haben, wird uns verlassen. Er schifft sich am 29. Januar in Hamburg nach Brasilien ein, wo er vorerst mit einem dreijährigen Vertrag arbeitet. Wenn uns dieser Verlust auch schmerzlich trifft, so wünschen wir unserem Erwin doch vollen Erfolg und hoffen, er werde auch in der Fremde den F. C. L. nicht vergessen und einmal gesund zurückkehren. Das Kluborgan wird ihm, sobald wir seine Adresse wissen, auch nach Brasilien zugestellt.

Die Redaktion

unseres Organs wurde zum Jahreswechsel mit einem Glückwunschkärtchen von unserem Küpfer Kari und Familie bedacht, was ich hiermit bestens verdanken möchte.

Redaktion.

Mutationen.

Eintritte Junioren:

Bosshard Erwin, Druckereiweg 5
Zimmermann Friedrich, Seidenweg 18
Zimmermann Alwin, Seidenweg 18
Grogg Erwin, Freiestrasse 52
Aebi Adolf, Hochfeldstrasse 43
Burkhalter Werner, Seidenweg 14
Gugger Kurt, Hogantweg 5
Beer Erwin, Oberdorfstrasse 396 a, Ostermundigen.

Eintritt Passiv: H. Aebi, Restaurant Äussere Enge, Bern.

Metzgerei . Wursterei

Alf. Ryser, Bern

empfiehlt sich bestens

Zähringerstrasse 35, Telefon 22.846
Murtenstrasse 1, Telefon 29.327

Prompte Lieferung ins Haus

Hotel

BÄREN

Schwarzenburg

empfiehlt sich
den F. C. Länggässlern bestens

R. Portner